

Von Beethoven bis zu Deep Purple

Die Musikvereins-Kapelle Ebersdorf-Grub bietet ein buntes Programm. Zum großen Erfolg des Konzerts trägt der Nachwuchs bei.

Ebersdorf/C. – Mit „Greatest Hits von Beethoven bis Deep Purple“ begeisterte die Kapelle des Musikvereins Ebersdorf-Grub einmal mehr ihr Publikum in der ausverkauften Kultur- und Sporthalle Frohnlach. Viele der Medleys und in anderer Version bestens bekannte Welthits hatte der musikalische Leiter Thomas Schwesinger neu arrangiert. Steffen Schlüter moderierte das unterhaltsame Programm mit hintergründigen und informativen Kommentaren zu den einzelnen Musikstücken.

Vorsitzender Andreas Anschutz freute sich bei der Begrüßung über die große Resonanz der Veranstaltung und darüber, dass heuer entgegen dem allgemein beklagten Trend zusätzlich wieder einige Nachwuchs-

musiker in das Ensemble integriert werden konnten. „Interesse an der Blasmusik besteht bei jungen Leuten nach wie vor,“ bekräftigte der Kreisvorsitzende des Nordbayerischen Musikbundes, Ronald Friedrich. 67 Prozent der Aktiven in den Kapellen sind unter 27 Jahre alt. Das breite Spektrum konzertanter und heißer Rhythmen von Filmmelodien über Rock-Classics bis Pop riss die Zuhörer zu Beifallsstürmen hin und führte schließlich zu Standing Ovations.

„Freude schöner Götterfunken“, die Europahymne“, bildete den Auftakt. Der Bogen spannte sich über „Who wants to live forever“ (Highländer) und James-Bond-Filmtitel bis zu „Souvenirs de Cirque Renz“. Tanzmusik nach James-Last-Melodien, jazzige Titel von Smokie, Sir Duke und Gilbert O’Sullivan begeisterten ebenso wie später Chuck Berry-Highlights, „Hotel California“ und „Guten Abend – Gute Nacht“, eigenwillig arrangiert von Thomas Schwesinger, der bei den Zugaben selbst zur Trompete griff. *hesch*



Die Kapelle des Musikvereins Ebersdorf-Grub begeisterte das Publikum.